



9. UVP-Kongress am 1. und 2. Oktober 2008 in Bad Kissingen

Umweltprüfung runderneuert – Fortschritte oder Rückschritte durch das Umweltgesetzbuch und andere Neuerungen

Die internationalen und nationalen Instrumente der Umweltprüfung gewinnen unverändert an Bedeutung im deutschen Planungssystem. Allerdings sind sie noch immer zu wenig aufeinander abgestimmt. Das bloße „Aufsatteln“ der Umweltprüfung als unselbstständiges Verfahren auf existierende Instrumente hat das nationale Planungssystem erheblich verkompliziert.

Mit der Föderalismusreform steht nun das Tor offen für ein Umweltgesetzbuch. Damit ergeben sich große Chancen für die Harmonisierung und Effektivierung des Umweltrechts. Kernstück des ersten Buchs ist die integrierte Vorhabengenehmigung. Sie soll die verstreuten Regelungen zur Zulassung einer Reihe von Vorhabentypen vereinheitlichen und zusammenführen. Diese positive Grundsatzentscheidung ist bereits getroffen – aber gehen die Änderungen weit genug, um das gesetzte Ziel zu erreichen?

Die UVP-Gesellschaft will dazu beitragen, dass die Zusammenführung umweltrechtlicher Vorschriften nicht auf dem kleinsten gemeinsamen

Nenner, sondern auf möglichst hohem Niveau gelingt. Die Novellierung des Umweltrechts geht einher mit neuen und existentiellen Herausforderungen an Umweltplanung und Umweltpolitik.

Klimawandel und Klimafolgenbewältigung, insbesondere deren Bedeutung für Planungen auf allen Ebenen bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Kongresses. Die Bewahrung der Umwelt, insbesondere mit Blick auf die Schutzgüter Klima, Luft und Wasser sowie die daraus resultierenden Wechselwirkungen mit anderen Umweltbereichen wie Lufthygiene, Feinstaubproblematik sowie menschliche Gesundheit bilden weitere Schwerpunkte.

Bei der SUP wird es vor allem um umweltbezogene Pläne der Wasserwirtschaft, der Luftreinhaltung, des Lärmschutzes und des Naturschutzes sowie um das Schutzgut kulturelles Erbe gehen. In diesem Zusammenhang gilt es, auch die bisherigen Erfahrungen mit der BauGB-Novelle 2006 (Innenentwicklung) zu diskutieren.

Der Kongress gliedert sich in bewährter Weise in Vortragsblöcke (Eröffnungs- und Schlussplenum) und Parallelsitzungen, die der Aufarbeitung der Schwerpunktthemen dienen. Hier haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich aktiv in einen vertiefenden fachlichen Dialog einzubringen. Posterbeiträge zu den Schwerpunktthemen runden das fachliche Programm ab. Am 3. Oktober findet eine Fachexkursion mit dem Themenschwerpunkt „Wasser“ (Hochwasserschutz, Heilquellen, Schwarzes Moor) in Bad Kissingen und Umgebung statt.

Zielgruppen des 9. UVP-Kongresses sind Vertreter/-innen von Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Planungsbüros, politischen Entscheidungsgremien, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Darüber hinaus sollen Vertreter und Vertreterinnen von Fachzeitschriften in den Bereichen Umweltplanung und Bauen angesprochen werden sowie Nichtregierungsorganisationen in Deutschland und der Europäischen Union, Studierende entsprechender Studiengänge und die interessierte Öffentlichkeit.

Schwerpunktthemen:

- Integrierte Vorhabengenehmigung (IVG):
Gegenstand, Verfahren und Inhalte
- IVG: Öffentlichkeit und Klagerecht
- Spezieller Artenschutz in der IVG
- Qualitätssicherung in der UVP
- Schutzgüter Klima, Luft
- Schutzgut menschliche Gesundheit
- SUP für Umweltfachpläne
- Umweltprüfung nach BauGB
- Kulturelles Erbe und SUP

Tagungsort:

Regentenbau,
Bayerisches Staatsbad Bad Kissingen
Am Kurgarten 1
97688 Bad Kissingen

Weitere Informationen
und Anmeldung unter
www.uvp.de/conf08/

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [32_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [9. UVP-Kongress am 1. und 2. Oktober 2008 in Bad Kissingen. 84](#)